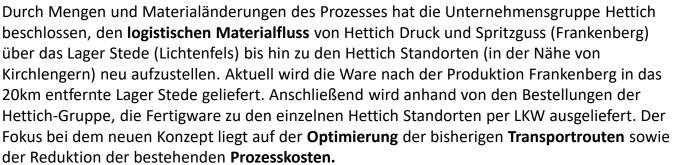






Titel: Analyse und Optimierung logistischer Prozesse im Produktionsnetzwerk der Hettich Gruppe

Aufgabenstellung/Zielsetzung:



Vorgehensweise:

Mit Hilfe einer IST-Analyse ist es das Ziel, den derzeitigen Prozess auf mögliche Schwächen und Optimierungspotentiale hin zu analysieren. Aus diesen gewonnenen Erkenntnissen wird im Anschluss ein SOLL-Konzept entwickelt.

Im Hinblick auf den SOLL-Prozess stehen zwei Logistikdienstleister, beide Partner von Hettich, zur Auswahl, welche mit der Nutzwertanalyse bewertet werden. Inwieweit sich der Wechsel vom IST-Prozess zum SOLL-Prozess als wirtschaftlich erweist, soll mittels einer Kostvergleichsrechnung mit den Prozesskosten gezeigt werden.

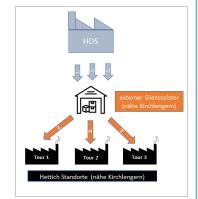
Ergebnisse:

Das neue SOLL-Konzept sieht wie folgt aus. Die produzierte Fertigware bei HDS geht direkt nach der Produktion in den Warenausgang und wird anschließend nicht mehr nach Lichtenfels zum Dienstleister Stede verladen, sondern zu einem neuen externen Dienstleister in der Nähe von Kirchlengern. Von dort aus wird die Fertigware in drei Touren zu den Hettich Standorten

ausgeliefert. Die Nutzwertanalyse hat deutlich gemacht, dass Kemena als Logistikpartner besser als externer Dienstleister für den Prozessablauf geeignet ist.

Ziele, die durch die Umstellung vom IST zum SOLL erreicht wurden:

- Die Auslastung der Touren steigt
- Reduktion der Leerfahrten auf dem Rückweg
- Kosteneinsparung pro Monat von 12.237 €
- Flexibilität der Warenverfügbarkeit ist erhöht
- Transportrouten angepasst



Name: Anna-Lena Semester: SS 2018 Betreuer: Prof. Dr. Gerhard Heß

Schömig